

## Heute Start der Salzburger Festspiele:

# Jedermann & Figaro

Die Salzburger Festspiele starten heute, Mittwoch, mit zwei Wiederaufnahmen: Auf dem Domplatz treten – wenn das Wetter mitspielt – Birgit Minichmayr und Nicholas Ofczarek als Buhlschaft und Jedermann an. Im Haus hat Mozarts „Hochzeit des Figaro“ Premiere.

Nur sehr wenige Proben ermöglichte das schlechte Wetter auf dem Domplatz. Doch Minichmayr und Ofczarek sind mit Christian Stückls Inszenierung bis ins letzte Detail wohlvertraut.

Tod und Teufel sind Ben Becker und Peter Jordan. Die Serie der Opernproduktionen wird heute mit Mozarts „Nozze di Figaro“ eröffnet. Claus Guth hat das Werk – wie auch „Cosi fan tutte“ und „Don Giovanni“ – aus der Ära von Jürgen Flimm neu erarbeitet.

Sein Salzburg-Debüt am Pult des „Orchestra of the Age of Enlightenment“ feiert dagegen der Engländer Robin Ticciati. **KHR**

## THEATER & Konzerte

**KLAGENFURT:** Minimundus: Mi: Märchen mit Heide Bohl, 18-19. – Mi: Jazz und Worldmusic mit Siegfried Finkel, Mammadou Diabaté, 20.30. – **Sifft Viktring:** Mi: Schlusskonzert der Kompositionswerkstatt, 20. – **FELDKIRCHEN:** Amtshof: Mi: Johannes Kropfisch, Klavier, 20. – **FINKENSTEIN:** Burgarena: Mi: Blues Breakers und Ringfire Gordon Band, 20. – **FRIESACH:** Petersberg: Mi: „Diener zweier Herren“, 20.30. – **HAIMBURG:** Heunburg: Mi: „Die drei Vögel“, 20.15. – **LENDORF/SPITAL:** Kultursaal: Mi: Sepultura und Supports, 19. – **MILLSTATT:** Stiftskirche: Mi: „Musik, die belebt“, 20. – **Freiluftbühne Lammersdorf:** Mi: „Die goldene Gans“, 19.30. – **OSSIACH:** Barocksaal: Mi: Shira Epstein (Violine), Christine David (Klavier), 20. – **ST. VEIT:** Rathaus: Mi: „Im weißen Rössl“, 20.30. – **SEEBODEN:** Burg Sommeregg: Mi: „Historic Mailing“, 19. – **SPITAL:** Schloss Porcia: Mi: „Der Unbestechliche“, 20.30. – **TRESSDORF:** Dreschhütte: Mi: „Fürst Wasil“, 20.15. – **LIENZ:** Innenstadt/BORG-Areal: Mi/Do: 20. Straßentheaterfestival „Ola-la“, ganztägig. – **KALS a.G.: Gemeindefestsaal:** Mi: „Alles nur Theater“, 20.

**Große Gefühle regieren mit „Miss Saigon“ im Klagenfurter Stadttheater, wo von 28. Juli bis 13. August erneut der Musical-Hit von Alain Boublil und Claude Michel-Schönberg auf dem Spielplan steht.**

## „Carinthische Dialoge“ auf Schloss Bach von 29. bis 31. Juli: Schopenhauers Stachelschweine

Es ist etwas Außergewöhnliches und in Kärnten Einmaliges, was sich mit den „Carinthischen Dialogen“ seit einigen Jahren im zauberhaften Ambiente von Schloss Bach etabliert

So prominent wie interessant sind wieder die Vortragenden, die die Gesellschaft für interdisziplinäre Dialoge in Kooperation mit dem Universitätsclub Klagenfurt eingeladen hat: Nach der Eröffnung Freitag um 17 Uhr geht es mit Peter Kampits gleich um Gut und Böse, gefolgt von der „Dualität als Kontrapunkt in der Musik“.

„Treue und Untreue aus biologischer Sicht“ (Carl Kraillsheimer) und „Schopenhauers Stachelschweine“ (Manfred Priesching) stehen unter anderem dann auf dem von Johanna Franz mode-

hat: Zum fünften Mal wird da heuer auf höchster Ebene mit den Gastgeberin Johanna und Chlodwig Franz „Im Spannungsfeld der Gegensätze“ philosophiert und diskutiert.

## Frank Castorf für Bayreuth?

Missstimmung zur Eröffnung der Bayreuther Festspiele: Katharina Wagner war verärgert, dass ihr Plan, Frank Castorf (Berliner Volksbühne) für den „Ring des Nibelungen“ zu Wagners 200. Geburtstag 2013 zu holen, schon jetzt bekannt geworden war. Filmregisseur Wim Wenders hatte die Regieangebote für Bayreuth abgelehnt.

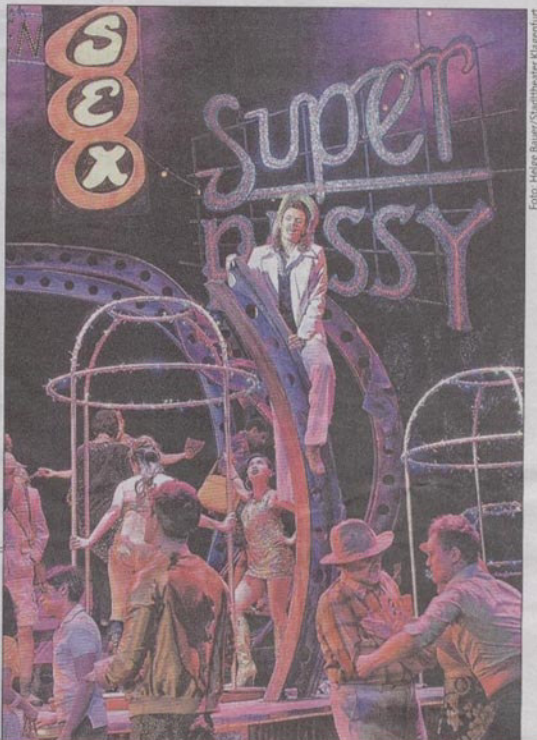


Foto: Heide Bauer/Stadtheater Klagenfurt



„Carinthische Dialoge“ im zauberhaften Ambiente von Schloss Bach bei St Urban.

Foto: Heide Bauer

rierten Samstag-Programm, das mit dem Vortragenden, die die Gesellschaft für interdisziplinäre Dialoge in Kooperation mit dem Universitätsclub Klagenfurt eingeladen hat: Nach der Eröffnung Freitag um 17 Uhr geht es mit Peter Kampits gleich um Gut und Böse, gefolgt von der „Dualität als Kontrapunkt in der Musik“.

Der letzte „Dialoge“-Gast auf Schloss Bach ist Sonntag (11 Uhr) ein Star aus Kärnten: Psychotherapeut und Autor Arnold Metznitz, der zu „Nichts ist ohne sein Gegenteil wahr“ (Martin Walser) Stellung bezieht. Info, Anmeldung: ☎ 0699/190 40 363, [www.carinthische-dialoge.at](http://www.carinthische-dialoge.at)

Zu Wort und Musik gesellte sich mit einer Ausstellung von Heimo Setten auch noch Kunst aus Glas. **Andrea Hein**